



HAE und Reisen? Warum nicht?

Biotherapies for Life™ **CSL Behring**



**HAE und Reisen,
das schließt
sich nicht aus.**

Gut vorbereitet sein ist alles

Die Welt sehen ... Beruflich verreisen ... Im Ausland studieren ... Geht nicht, sagen Sie? Weil die Attacken meistens bei Ruhe, also ausgerechnet im Urlaub, kommen? Weil es mit Medikamenten an der Grenze nur Ärger gibt? Weil man fern von der Heimat sowieso nicht die richtigen Ansprechpartner findet?

Ihre Sorgen und Ängste sind verständlich – und doch weitestgehend unbegründet. HAE und Reisen, das schließt sich nicht aus. Im Gegenteil: Wer die Dinge selbst in die Hand nimmt, die richtigen Vorkehrungen trifft und ein paar grundsätzliche Regeln beachtet, kann auch als HAE-Patient jeden Auslandsaufenthalt genießen.

Das fängt beim Packen an. Führen Sie Ihr Notfall-Medikament nicht im Koffer, sondern stets im Handgepäck mit – dann kann Ihnen Ihr wichtigstes Reiseutensil kaum abhanden kommen. Auch Attacken richtig zu deuten gehört zum nützlichen Urlaubs-Know-how: Schnelles Handeln statt Abwarten heißt hier die Devise, und wer sie befolgt, verliert im Ausland keine kostbare Zeit.

Was Sie als HAE-Patient für sich selbst tun können

! **Ein geeignetes Reiseland aussuchen**

... damit Sie das Klima gut vertragen und extremen

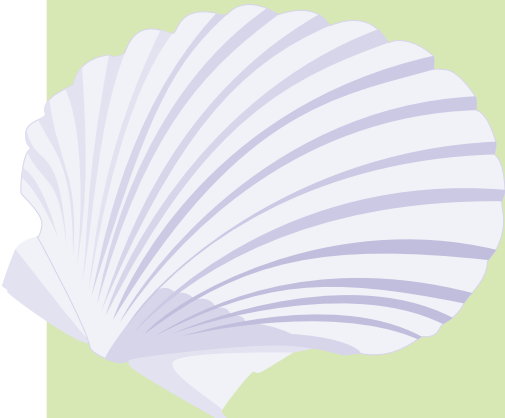
- *Wetterumschwüngen aus dem Weg gehen.*

! **Die entscheidenden Telefonnummern dabeihaben**

- *... damit Sie im Notfall Ihren behandelnden Arzt
oder ein HAE-Zentrum erreichen können.*

! **Medikamente im Handgepäck verstauen**

... damit sie nicht verloren gehen und jederzeit griffbereit sind.





! **Stets genug Notfall-Medikament dabeihaben**

... damit Sie unliebsame Überraschungen vermeiden –

- *Ihr Medikament ist eventuell nicht in jeder Apotheke verfügbar.*

Wie Sie Ärger mit Behörden und Probleme vor Ort vermeiden

! Nehmen Sie Atteste in der Landessprache mit

Beim HAE Infodienst erhalten Sie Atteste in den Sprachen

- *Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Spanisch und Türkisch.*





Denken Sie an die Zollbescheinigung

Falls Sie mit einem Konzentrat zur Injektion behandelt werden, führen Sie ein weißes Pulver und Injektionsnadeln mit sich – das kann in einigen Ländern zu Missverständnissen führen. Die richtige Bescheinigung beim Check-in lässt keinen Zweifel aufkommen.

Erkundigen Sie sich gleich nach Notarzt und Krankenhaus

Wer sich sofort am ersten Tag über Ärzte, Krankenhäuser und deren Erreichbarkeit vor Ort informiert, muss im Notfall nicht suchen und spart wertvolle Zeit.

Bringen Sie das Medikament sicher unter

Aufgrund des hohen Wertes von Arzneimitteln zur Behandlung von HAE sind entsprechende Medikamente grundsätzlich nicht versicherbar. Wer Diebstähle unmöglich macht, braucht weder Schwellungsattacken noch den Vorwurf der groben Fahrlässigkeit durch die Krankenkasse zu fürchten.

Und wenn in der Ferne doch etwas schiefgeht?

Diebstahl +++ Unfall +++

Ihr Reisevorrat reicht nicht aus?

Rufen Sie Ihren behandelnden Arzt oder ein HAE-Zentrum an – ein Arzt vor Ort wird Ihnen im Notfall i. d. R. nicht weiterhelfen können. Das HAE-Zentrum der Universitätsklinik in Frankfurt/M. hat durch jahrelangen Umgang mit Hämophiliepatienten die besten Erfahrungen, wenn es um den Versand von wertvollen Medikamenten im Notfall geht.

Notfall-Lieferung direkt aus Deutschland: Ihre Optionen

- *Lieferung per Frachtunternehmen (z. B. UPS)*
 - Vorteil: kostengünstig
 - Nachteil: relativ zeitaufwendig
- *Lieferung per Lufthansa Cargo*
 - Vorteil: im Normalfall innerhalb von 24 Stunden an fast jedem Ort
 - Nachteil: sehr teuer

Achtung: Welche Kosten Sie bei einer Lieferung aus Deutschland ins Reiseland möglicherweise selbst übernehmen müssen, ist nur schwer absehbar. Bedenken Sie, dass sich eine solche Lieferung aufgrund von Zoll- und Einfuhrbestimmungen schwierig gestalten kann.



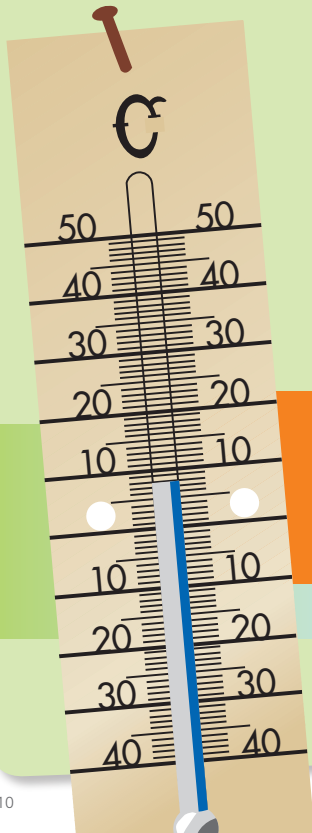
Ihr Reisevorrat reicht nicht aus? Liegt ein Rezept für die Notfall-Lieferung vor, kann Ihr Arzt sich mit der telefonischen Hotline von CSL Behring in Verbindung setzen.

Notfall-Lieferung innerhalb des Reiselandes

- *Kontaktaufnahme mit der Vertretung von CSL Behring im Reiseland und direkte Belieferung eines Arztes, wenn das Medikament im Land vorrätig ist.*
 - *Vorteil: je nach Land möglicherweise die schnellste Lösung*
 - *Nachteil: nur bei Vor-Ort-Vertretung des Unternehmens*

Bei der Lagerung auf Nummer sicher gehen

Vor allem in heißen Ländern sollten Sie Ihr Notfall-Medikament möglichst im Kühlschrank lagern. Es sollte jedoch keinesfalls eingefroren werden.



**Kühlen Sie Ihr Medikament
wenn möglich!**

Gesund reisen: allgemeine Tipps



Zu einer guten Vorbeugung gehören:

- *das konsequente Einhalten von Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene*
- *ein wirksamer Mücken-/Insektenschutz*
- *ein wirksamer Sonnen- und Hitzeschutz*
- *Vorsicht beim Barfußlaufen*
- *das Mitführen einer sinnvollen Reiseapotheke*
- *konsequentes Einnehmen der Malariaphylaxe*
- *die Adresse der Botschaft vor Ort (griffbereit für Notfälle)*
- *eine individuelle Beratung im Vorfeld der Reise*

Beachten Sie: Bei Infektionen kann es vermehrt zu HAE-Attacken kommen. Dasselbe gilt bei Verletzungen.

In eine gute Reiseapotheke gehören:

- *Schmerzmittel*
- *fiebersenkende Mittel*
- *Mittel gegen Durchfall*
- *Wundheilungssalbe*
- *Pflaster zur sicheren Wundversorgung*
und zur Vermeidung einer weiteren Infektion

Ihre Apotheke berät Sie gerne.

Checkliste I: allgemeine Reisevorbereitungen

An alles gedacht?

- Länderinformation/Reisewarnung beim Auswärtigen Amt geprüft
- Pflichtimpfungen und individuelle Impfungen rechtzeitig durchgeführt
- Impfpass und Blutgruppenpass eingepackt
- Informationen über mögliche Probleme bei Flug- bzw. Schiffsreisen eingeholt
- Informationen über ungewohnte Verkehrsregeln und Verkehrssicherheit im Reiseland eingeholt
- Alle benötigten Papiere eingepackt (Personalausweis, Reisepass, Visum, Jugendherbergsausweis, Führerschein, internationaler Führerschein, Grüne Versicherungskarte u. a.)

- Kopien der Ausweise und Reiseunterlagen separat verstaut
- Reiseunterlagen (Tickets, Voucher) griffbereit
- Reise- und Euroschecks eingepackt
- Hotline für Kredit- und Scheckkartensperrung griffbereit (bei Kartendiebstahl oder -verlust)
- Auslandskrankenschein der Krankenkasse eingepackt
- Post abbestellt bzw. den Nachbarn beauftragt
- Haustiere versorgt bzw. Einreisepapiere besorgt
- Spielzeug und notwendige Utensilien für die Kinder eingepackt
- Adapter für Elektrogeräte eingepackt

Regelungen für Handgepäck bei Flugreisen

Weltweit gelten erhöhte Sicherheitsvorkehrungen. Da jedoch eine weltweit gültige oder länder-spezifische Verordnung über erlaubte bzw. nicht erlaubte Medikationen nicht existiert, sollten Sie unbedingt vor der Abreise klären, ob Ihre Medikamente im Handgepäck mitgeführt werden dürfen. Die Bestimmungen richten sich nach Land, Behörden, aktueller Situation und Fluglinie.

Fluggästen wird empfohlen, alle mitgeführten Flüssigkeiten möglichst mit dem Reisegepäck, also dem Koffer, aufzugeben. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten Ihres Abflughafens und bei Ihrer Fluglinie.

Ihr Notfall-Medikament gehört jedoch ins Handgepäck. Das Lösungsmittel können Sie ggf. mit dem Koffer aufgeben. Falls mit dem Koffer etwas schief geht: Wasser für Injektionszwecke erhalten Sie in jeder Apotheke!

Checkliste II: spezielle Reisevorbereitungen



Alles erledigt?

- geeignetes Reiseland ausgesucht
- individuelle Reiseberatung absolviert
- Notfall-Medikament in ausreichender Menge eingepackt
- Notfall-Medikament im Handgepäck deponiert
- Attest in der Landessprache griffbereit
- Zollbescheinigung griffbereit
- HAE-Notfallausweis griffbereit
- Telefonnummer Ihres Arztes/HAE-Zentrums griffbereit
- Schwellungskalender eingepackt
- Telefonnummer der CSL Behring-Hotline griffbereit
- nach Notarzt/Krankenhaus am Reiseort erkundigt (spätestens am ersten Tag nach der Ankunft!)

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos beim:

HAE-Infodienst
Postfach 15 03 22
60063 Frankfurt

Links:
www.hae-erkennen.de
www.schwellungen.de
www.angioedema.de



Sie wünschen weiterführende Informationen?

Dann empfehlen wir die folgenden CSL Behring-Broschüren:

- *Das hereditäre Angioödem (HAE) – Krankheitsbild und Diagnose*
- *Informationen und Service für Patienten mit hereditärem Angioödem*
- *Das hereditäre Angioödem bei Frauen und in der Schwangerschaft*
- *Die Therapie des hereditären Angioödems (HAE)*
- *Leben mit dem hereditären Angioödem (HAE) – eine Patientin erzählt*
- *Leben mit dem hereditären Angioödem (HAE) – ein Patient erzählt*
- *Mein Kind hat HAE*
- *Arzneimiteleinnahe bei HAE*

Wir bedanken uns für die medizinische Beratung bei Frau Dr. Emel Aygören-Pürsün, Frau Dr. Inmaculada Martínez-Saguer, Eva Rusicke und Herrn PD Dr. Wolfhart Kreuz, Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt am Main.

Deutschland
CSL Behring GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
65795 Hattersheim
Telefon +49 69 305 84437
Fax +49 69 305 17129
www.cslbehring.de

Schweiz
CSL Behring AG
Wankdorfstrasse 10
3000 Bern 22
Telefon +41 31 344 2268
Fax +41 31 344 2600
www.cslbehring.ch

Österreich
CSL Behring GmbH
Altmannsdorfer Straße 104
1121 Wien
Telefon +43 1 80101 2464
Fax +43 1 80101 2810
www.cslbehring.at